**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz: Monatsschrift des

Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

**Band:** 13 (1921)

Heft: 1

Artikel: Abrechnung über die Sammlung für die Opfer des Landesstreiks 1918

Autor: Degen, J.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-351423

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das Elend, das die Jugend mit dem Tod bedroht, und verlangt, dass Massnahmen zur Beseitigung dieses entsetzlichen Zustandes getroffen werden.

Der Kongress erklärt schliesslich, dass die Wiederherstellung der durch den Krieg zerstörten Gruben nur das Werk freier, von dem gleichen Willen zur Freiheit und zum Frieden beseelter Arbeiter sein kann.»

und zum Frieden beseelter Arbeiter sein kann.»

Wie oben angedeutet, messen wir den Entschliessungen über die Valutafrage und die Frage der Rohstoffversorgung keine grosse Bedeutung bei, weil sich in den letzten zwei Jahren genugsam feststellen liess, dass sich hier die Interessen der verschiedenen Imperialismen kreuzen und ein aktives Eingreifen der internationalen Gewerkschaften ziemlich ausgeschlossen ist.

Um so wichtiger sind die Richtlinien für die 48stundenwoche, gegen den Krieg, gegen die Besetzung des Ruhrgebiets, gegen die Sprengungsmanöver der Sovietisten und das Bekenntnis für die Sozialisierung. Lasst uns mit aller Energie im Sinne dieser Entschliessungen wirken, so verwirklichen wir am besten unsere eigenen Ziele und die des Weltproletariats.

(52)

## Abrechnung über die Sammlung für die Opfer des Landesstreiks 1918.

Nachdem am 15. Dezember 1920 die letzte Zahlung von Unterstützung an Opfer des Landesstreiks vom Jahre 1918 erfolgte, kann die Rechnung über die Sammlung und die lange Reihe von Prozessunterstützungen endlich als abgeschlossen betrachtet werden. Während mehr als zwei Jahren hat ein Prozess den andern abgelöst, und in dem Masse, wie die Prozesse ihre Erledigung fanden, wurden während dieser Zeit Ansprüche an die Sammlung gestellt.

Die nebenstehende Rechnung betrifft nur die vom Gewerkschaftsbund durchgeführte Sammlung. Nebstdem sammelten die Eisenbahner für ihre eigenen Opfer, auch die Arbeiterunionen Basel, Chaux-de-Fonds und Zürich sammelten von sich aus, ohne die Gelder an die allgemeine Sammlung abzuliefern. Deren Mitglieder gingen daher, soweit nicht festgestellt wurde, dass die betreffende Gewerkschaft an die Sammlung des Gewerkschaftsbundes direkt beigetragen hatte, jeder Unterstützens abzuhg die Sammlung des Gewerkschaftsbundes direkt beigetragen hatte, jeder Unterstützens abzuhg die Sammlung des Gewerkschaftsbundes direkt beigetragen hatte, jeder Unterstützens abzuhg der Sammlung des Gewerkschaftsbundes direkt beigetragen hatte, jeder Unterstützens abzuhg der Sammlung des Gewerkschaftsbundes direkt beigetragen hatte, jeder Unterstützens der Sammlung des Gewerkschaftsbundes direkt beigetragen hatte, jeder Unterstützens der Sammlung des Gewerkschaftsbundes direkt beigetragen hatte, jeder Unterstützens der Sammlung des Gewerkschaftsbundes direkt beigetragen hatte, jeder Unterstützens der Sammlung des Gewerkschaftsbundes direkt beigetragen hatte, jeder Unterstützens der Sammlung des Gewerkschaftsbundes direkt beigetragen hatten der Sammlung des Gewerkschaftsbundes der Sa

zung durch diese verlustig.

Die Sammlung war kaum recht im Gange, so verzehrte der grosse Prozess gegen das Oltener Aktionskomitee die Gelder fast in dem Masse wie sie eingingen, um schliesslich beinahe die Hälfte des Ertrages in Anspruch zu nehmen. Dem grossen Prozess schlossen sich — wie aus der Zusammenstellung ersichtlich ist — in 48 verschiedenen Orten 82 grössere und kleinere Prozesse an, deren Kosten ganz oder zum Teil übernommen wurden, wobei die Prozesse der Eisenbahner nicht mitgerechnet sind. Der letzte Prozess, d. h. die in der Folge zu leistenden Zahlungen der Verurteilten, konnten erst im Dezember 1920 ihre Erledigung finden. Grössern Umfang hatten die Prozesse im Kanton Solothurn an genommen, wo rund 120 Angeklagte vor die Gerichte gezogen wurden und deren Hauptangeklagter seine Strafe erst mit Oktober 1920 abgesessen hatte.

Nach dem grossen Prozess im Frühjahr 1919 stellte sich bald die Notwendigkeit heraus, die Unterstützung

Nach dem grossen Prozess im Frühjahr 1919 stellte sich bald die Notwendigkeit heraus, die Unterstützung aus der Sammlung auf die Bezahlung von Lohnausfall bei Haft, Bussen, Gerichts- und Verteidigerkosten zu beschränken sowie auf Gerichtsfälle, die ausschliesslich auf den Landesstreik zurückzuführen waren. Denn es gingen gleichzeitig Gesuche ein um Unterstützung von militärgerichtlich wegen Vergehen im Militärdienst

Verurteilten, Urteile, die mit dem Landesstreik nichts zu tun hatten. Mit wenigen Ausnahmen zu Beginn der Unterstützungsaktion wurden auch alle Massregelungsfälle an die Verbände gewiesen. Die Regelung der Kosten der Eisenbahnerorganisationen für Gerichtsfälle, Kosten, die wegen Mangels an Mitteln nicht aus der Sammlung bestritten werden konnten, musste auf die Schlussabrechnung verschoben werden.

Die Prüfung der eingehenden Gesuche, die mit jedem Prozessfall verbundene Korrespondenz, teils zur Vermittlung von Verteidigern, zur Herbeischaffung der nötigen Belege, Organisationsausweise, Zahlungen usw. nahmen im Jahre 1919 einen solchen Umfang an, dass eine Arbeitskraft zu deren Bewältigung kaum aus-

eichte

Die Gelder zur Unterstützung der Opfer des Landesstreiks gingen zur Neige im Momente des Ausbruchs des Bauarbeiterstreiks im Frühjahr 1920. Die Arbeiterschaft sollte für die Bauarbeiter einen Taglohn abliefern, und so konnte von einer zweiten Sammlung für die Opfer des Landesstreiks keine Rede sein. Der Gewerkschaftsbund leistete daher auf Rechnung der Sache die nötigen Vorschüsse. Partei und Gewerkschaftsbund werden nun als gemeinsame Träger und «Erben» des Oltener Aktionskomitees für Deckung der Summen und Verteilung der Lasten zu sorgen haben. Damit erst wird die letzte Kruste von der Narbe fallen.

### Ergebnis der freiwilligen Sammlung

(nach Verbänden zusammengestellt).

Einnahmen.			
Bauarbeiter	Fr.	924.20	
Bauarbeiter	»	389.85	
Buchbinder	>>	380.—	
Buchbinder	»	21,226.65	
Gemeinde- und Staatsarbeiter	»	4,404.40	
Handels-, Transport- und Lebensmittelarb.	»	4,514.70	
Heizer und Maschinisten	>>	592.50	
Holzarheiter	»	2,041.20	
Hutarbeiter	»	129.20	
Lederarbeiter	>>	1,025.65	
Lithographen	>>	489.—	
Maler und Gipser	»	995.45	
Maler und Gipser	<b>»</b>	13,716.35	
Papier- u. Hilfsarbeiter im graph. Gewerbe	<b>»</b>	592.45	
Stein- und Tonarbeiter	>>	412.20	
Textilarbeiter	>>	2,685.50	
Typographen	» ·	1,871.40	
Zahntechniker	<b>»</b>	120.—	
Zimmerleute	<b>»</b>	401.60	
Gewerkschaftsverbände	Fr.	56,912.30	
Sozialdemokratische Partei der Schweiz .	>>	14,159.45	
Italienische Sozialisten in der Schweiz.	*	252.—	
Durch Arbeitersekretariate der Unionen und			
Gewerkschaftskartelle	»	932.—	
Diverse und Ungenannte sowie ohne An-			
gabe der Organisation abgeliefert	»	8,776.35	
Ergebnis der Sammlung	Fr	81,032.10	
ingoonis dor omininang		01,002.10	
Ausgaben.			
Ausbezahlte Unterstützungen, laut nachfol-	171	97 767 85	
gender Zusammenstellung	rr.	87,767.55	
Gebühren, Drucksachen und Unkosten für			
die Durchführung der Sammlung und die Erledigung der Unterstützungsfälle		431.45	
intedigung der Onterstutzungstätte	» 		
TO 61 1		88,199.—	
Defizit	*	7,166.90	
Bern, den 31. Dezember 1920.	Fr.	81,032.10	
- T			

Der Kassier: J. Degen.

# Aus der Sammlung für die Opfer des Landesstreiks (1918) bezahlte Entschädigungen (nach Kantonen geordnet).

		Kon- troll Nr.				Aus der Sammlung vergütet					
Kanton	Ort		Angeklagte Iahl	Zahl	Gericht	Lohnausfall bei Haft	Bussen	Gerichts- kosten	Verteidiger	Andere Entschädi- gungen <sup>1</sup>	Total
Baselstadt	Laufenburg Turgi Basel  """ "(Neue Welt) Bern  """ "" Biel  "" "" Burgdorf Ersigen  Madretsch Münster Pieterlen Thun Thun-Steffisburg Wabern Genf Chur  "" "" Chaux-de-Fonds Luzern  "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "	1 2 3 4 4 5 6 7 8 9 10 11 1 12 13 14 15 16 17 18 19 20 1 22 23 24 25 6 37 38 39 40 41 24 34 44	Bürki und Müller Dürst G. Zumbühl und Konsorten Meier Koch und Konsorten Zürcher Helfenstein Kühner Graf G. Aktionskomitee  "(Platten) Bergundthal Coiffeurgehilfen Läuffer Ryf und Konsorten Sahli und Wälti Dr. Witz Zurbuchen Prozesse der Arbeiterunion Angst und Konsorten Würsten Chopard und Lüthi Rutschi Gosteli Kälin von Arx und Tschäppeler Sutter und Konsorten Spirig O. Rüfenacht und Konsorten Burri Nicole und Nicolet Steinmann Conzetti Rüegg Wellenzohn und Koffler Beyer, Ulrich und Konsorten Buob Marie Huber Fritz Huber Rob Küng J. Prozesse der Arbeiterunion Cochat Anderfuhren, Artho und Kons. Mocellin und Polo	2 1 5 1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 2 1 1 1 1 2 1 1 1 1	Bezirksgericht Zurzach Baden Strafgericht Basel Strafgericht Basel Strafgericht Territorialgericht  " Divisionsgericht Gerichtspräsident Divisionsgericht Obergericht Obergericht Territorialgericht Obergericht  Polizeirichter Strafkammer d. Oberger Militärgericht Territorialgericht Richteramt Büren Militärgericht Richteramt 4, Bern Militärgericht Polizeigericht Unt Untersuchungshaft Kreisgericht Territorialgericht Untersuchungshaft	DRI HAIT	24.— 24.— 24.— 60.— — — — — — — — — — — — — — — — — — —	24.90 27.40 33.20 — 25.20 —		gungen 1	1,559.66 20 459.36 2,239.0 81.88 30 136.7 90 656 240 267.7 500 150 28 555.5 462.4 150 20 128.1 2,000 20 192.8 1,201.5

GEWERKSCHAFTLICHE RUNDSCHAU

<sup>&#</sup>x27;Für Prozessunkosten, inbegriffen Entschädigungen an die gegnerische Partei, Reisekosten, Lohnverluste der Angeklagten und Zeugen bei Gerichtsverhandlungen, Notund Unglücksfälle. 'Inbegriffen Gerichtskosten und -Bussen. 'Inklusive Fr. 1900,— für Unterstützung der Familien mit Todesfällen und Verwundung sowie Fr. 840,— Vergütung von Schaden an die Bahngesellschaft.